

ließ er sich nach Prag bringen, um im Auftrage seines Königs „mit Blut um Oesterreich zu werben“; da aber ereilte ihn der Tod zu Prag (28. Juni 1813), nachdem er, wenn auch nicht die volle Sonne, doch die Morgenröthe der Freiheit für sein Vaterland hatte anbrechen sehen. — 5 Ihm, „dem Waffenschmied deutscher Freiheit“, hat man sowohl zu Prag als auch in Berlin ein Denkmal errichtet.

Durch eigene Kraft von der Hütte bis zu den Stufen des Thrones gelangt, wußte er Kraft zu schätzen und zu benutzen; aber in der Nähe des Thrones blieb er der Uneigennützigkeit und sparsamen Genügsamkeit 10 seiner väterlichen Hütte treu.

Nach Volkmer u. Doremüll.

366. Hannoveraner in der Schlacht bei Waterloo.

Napoleon kehrte von Elba zurück; der Krieg entbrannte aufs neue; 30000 Hannoveraner, welche mit Engländern, Holländern und Braunschweigern unter dem Herzog Wellington vereinigt waren, nahmen an 15 diesem Kampfe teil. Von der denkwürdigen Schlacht bei Waterloo berichtet ein alter hannoverscher Landwehrmann folgendes: „Vor uns im Thale beleuchtete die Sonne die unübersehbaren Reihen der Feinde. Zischend sausten die Kanonenkugeln über unsern Köpfen dahin. Da rief Pechholz aus Göttingen: ‚Auf, ihr Brüder, habet Mut, färbt eure Säbel 20 mit Franzosenblut!‘ Kaum hatte er ausgesprochen, als eine Kanonenkugel ihm und seinem Hintermanne den Kopf fortriß . . . Es war nachmittags gegen 4 Uhr, da wütete die Schlacht am furchtbarsten; Sturm auf Sturm erfolgte von den Franzosen gegen unsere Anhöhe; aber alle ihre Angriffe wurden zurückgeschlagen, so sehr sich unsere Reihen auch lichteten. Immer 25 neue Truppen schob der Feind vor; wir hielten Stand. Plötzlich erscholl die Kunde: ‚Die Preußen kommen!‘ Mit welcher Freude diese Nachricht von uns aufgenommen wurde, läßt sich kaum beschreiben; denn unsere Kraft begann zu ermatten . . . Gegen 7 Uhr abends stiegen neue feindliche Truppen aus dem Pulverdampf hervor. Ein Adjutant sprengte 30 heran und rief: ‚Leute, feuert kräftig, damit der Feind nicht glaubt, ihr hättet den Mut verloren! Hurra, Deutschland!‘ Und ‚Hurra‘ scholl es ihm dreifach aus unsern Kehlen entgegen. Die Worte wirkten. Wir boten den letzten Rest unsrer Kräfte auf. Der Feind stuzte, geriet in Unordnung, unsere Kavallerie stürzte sich in seine Reihen, und jetzt rückte 35 die ganze Armee siegesmutig die Anhöhe hinunter, um den Feind zu erdrücken.“ Den Siegern zum Dank und Andenken wurde in Hannover 1832 die Waterloo Säule errichtet.

U. Zeelenburg.

367. Allerhöchstes Patent zur Besitzergreifung von Hannover.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen, thun gegen 40 jedermann hiermit kund: